

► **3.5.317 - Internationale Roadshow
„Digitale Medien im
Ausbildungsalltag“**

Entwicklungsprojekt: Abschlussbericht

Luca Jelic / Johanna Elsässer

Laufzeit IV-23 bis IV-25

Bonn 23.03.2026

Bundesinstitut für Berufsbildung

Friedrich-Ebert-Allee 114-116

53175 Bonn

Telefon: 0228/107-1582

E-Mail: luca.jelic@bibb.de

Mehr Informationen unter:

www.bibb.de

Zitiervorschlag

Elsässer, Johanna; Jelic, Luca Nikola: 3.5.317 - Internationale Roadshow „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“. Bonn, 2026.

Online: https://res.bibb.de/vet-repository_784643.



© Bundesinstitut für Berufsbildung, 2026

Dieses Dokument gehört zu der VET Repository-Sammlung „BIBB Projektberichte“.

Version 1.0
April 2026

Herausgeber

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn
Internet: www.vet-repository.info
E-Mail: repository@bibb.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt das BIBB keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

CC Lizenz

Der Inhalt dieses Werkes steht unter Creative-Commons-Lizenz (Lizentyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International).

Weitere Informationen finden sie im Internet auf unserer Creative-Commons-Infoseite

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Diese Netzpublikation wurde bei der Deutschen Nationalbibliothek angemeldet und archiviert.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
1 Ausgangslage/Problemdarstellung	1
2 Projektziele	2
3 Methodische Vorgehensweise	2
4 Ergebnisse	3
5 Zielerreichung	4
6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick	4
Veröffentlichungen	5
Anhang/Literaturverzeichnis.....	5

Das Wichtigste in Kürze¹

Das Projekt „Internationale Roadshow ‚Digitale Medien im Ausbildungsalltag‘“ zielte darauf ab, den internationalen Austausch über den Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung zu stärken und konkrete Anwendungsbeispiele erlebbar zu machen. Aufbauend auf früheren Roadshows wurde jeweils eine Roadshow 2023 in Brasília sowie 2025 in Manila durchgeführt.

Kern des Projektes war die Identifikation, Präsentation und Systematisierung von Good-Practice-Beispielen digitaler Lernlösungen in der Berufsbildung. Die Veranstaltungen kombinierten interaktive Austauschformate, Konferenzen und internationale Vernetzung. Ergänzend wurden die Ergebnisse in Form einer Publikation sowie digitaler Formate nachhaltig verfügbar gemacht.

Die Roadshow erwies sich als wirkungsvolles Instrument für Wissenstransfer, internationale Kooperation und Innovationsförderung. Gleichzeitig zeigte sich Potenzial für eine Weiterentwicklung des Formats mit stärkerem Fokus auf strategische Themen der Berufsbildung und deren Relevanz für Deutschland.

1 Ausgangslage/Problemdarstellung

Die fortschreitende Digitalisierung sowie ökologische Transformationsprozesse verändern Arbeitswelt und Qualifikationsanforderungen grundlegend. Damit steigen die Anforderungen an die berufliche Bildung, Kompetenzen systematisch digital zu vermitteln und innovative Lehr- und Lernformate zu integrieren.

Digitale Technologien bieten vielfältige Chancen, etwa zur Unterstützung komplexer Lernprozesse, zur Förderung selbstgesteuerten Lernens sowie zur Flexibilisierung von Bildungsangeboten. Gleichzeitig bestehen Herausforderungen hinsichtlich didaktischer Konzepte, Qualifizierung des Ausbildungspersonals sowie wirtschaftlicher Umsetzbarkeit.

Vor diesem Hintergrund besteht ein hoher Bedarf an internationalem Austausch über erfolgreiche Ansätze und an praxisnahen Beispielen für die Integration digitaler Medien in die Berufsbildung. Die

¹ Dieser Bericht wurde unter Zuhilfenahme generativer KI erstellt (OpenAI, ChatGPT (Version 5.3), 20.03.2026).

Internationale Roadshow adressiert diesen Bedarf, indem sie innovative Anwendungen sichtbar macht und den direkten Dialog zwischen Akteuren ermöglicht.

2 Projektziele

Ziel des Projektes war es, den internationalen Austausch über den Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung zu intensivieren und praxisnahe Lösungsansätze für deren nachhaltige Integration sichtbar und erlebbar zu machen.

Ausgehend von den Herausforderungen der digitalen Transformation zielte das Projekt darauf ab, die Potenziale technologiegestützten Lernens für die Berufsbildung systematisch zu erschließen und deren Anwendung in unterschiedlichen Kontexten zu fördern. Dabei wurde ein besonderer Fokus auf die Verbindung von technologischen Innovationen mit geeigneten didaktischen Konzepten gelegt.

Im Einzelnen verfolgte das Projekt folgende Zielsetzungen:

- **Förderung des internationalen Erfahrungsaustauschs** zwischen Akteuren aus Berufsbildungspolitik und -praxis, insbesondere mit Partnerinstitutionen des BIBB
- **Verbesserung des Verständnisses für das Potenzial digitaler Technologien** in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, insbesondere im Hinblick auf deren Mehrwert für Lernprozesse, Flexibilisierung und Qualitätssicherung
- **Identifikation, Systematisierung und Präsentation von Good-Practice-Beispielen**, die unterschiedliche Phasen des Ausbildungsprozesses abdecken (z. B. Berufsorientierung, Ausbildung, Begleitung, Prüfung)
- **Unterstützung der nachhaltigen Integration digitaler Medien in die Berufsbildungspraxis**, unter Berücksichtigung didaktischer, organisatorischer und ökonomischer Rahmenbedingungen

Darüber hinaus zielte das Projekt darauf ab, durch die systematische Aufbereitung der identifizierten Praxisbeispiele (z. B. in Form von Publikationen) einen nachhaltigen Beitrag zur Strukturierung internationaler Diskurse über digitale Medien in der Berufsbildung zu leisten.

3 Methodische Vorgehensweise

Das methodische Vorgehen basierte auf einem mehrstufigen Ansatz aus Auswahlverfahren, Veranstaltungsformaten und Transfermaßnahmen.

Auswahl und Identifikation von Good Practices

Im Rahmen internationaler Calls wurden innovative Projekte und Anwendungen identifiziert. Diese richteten sich an regionale Akteure aus Berufsbildung (öffentlich wie privat) und legten besonderen Wert auf Innovation, Praxisnähe sowie Beiträge zu Nachhaltigkeit und Inklusion.

Für die Roadshow 2023 wurden Beiträge aus dem lateinamerikanischen Raum gesammelt, da die Veranstaltung in Brasília stattfand. 2025 wurde der Fokus auf digitale Innovationen im asiatisch-pazifischen Raum gelegt, insbesondere auf Anwendungen wie VR/AR, KI-basierte Tools und digitale Lernplattformen.

Durchführung der Roadshows

Die Roadshows wurden als interaktive Veranstaltungen konzipiert, die Präsentation, Erprobung und Diskussion von digitalen Anwendungen miteinander verbinden. Zentrale Elemente waren:

- Demonstration ausgewählter Projekte
- Interaktive Workshops
- Austauschformate mit Fachpublikum
- Einbettung in größere Fachveranstaltungen (z. B. Konferenzen, Foren)

Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit internationalen Partnerinstitutionen des BIBB durchgeführt (SENAI, TESDA).

Transfer und Aufbereitung

Die identifizierten Good Practices wurden dokumentiert und in Form von Publikationen und digitalen Formaten aufbereitet, um eine nachhaltige Nutzung der Ergebnisse sicherzustellen.

4 Ergebnisse

Im Projektverlauf konnten mehrere zentrale Ergebnisse erzielt werden:

Durchführung internationaler Roadshows

2023 wurde eine Roadshow in Brasilien mit ca. 50 Teilnehmenden umgesetzt, 2025 eine weitere Veranstaltung auf den Philippinen mit über 200 Teilnehmenden aus Politik, Wissenschaft und Praxis.

Die Veranstaltungen zeichneten sich durch hohe Interaktivität aus, insbesondere durch praxisorientierte Demonstrationen digitaler Anwendungen (z. B. VR-, KI- und XR-Technologien).

Identifikation innovativer Praxisbeispiele

Es wurden zahlreiche internationale Good Practices identifiziert, die unterschiedliche Branchen, Technologien und didaktische Ansätze abdecken. Diese reichen von KI-gestützten Lernsystemen über Simulationstechnologien bis hin zu ganzheitlichen digitalen Lernumgebungen.

Stärkung internationaler Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen wie SENAI (Brasilien) und TESDA (Philippinen) wurde weiter vertieft. Die Roadshow fungierte als Plattform für nachhaltige Kooperationen und Wissensaustausch.

Publikationen und Transferprodukte

Ein wesentliches Ergebnis ist die Veröffentlichung einer mehrsprachigen Publikation mit 14 Best-Practice-Beispielen aus Lateinamerika, die aus der Roadshow hervorgegangen sind und international verbreitet werden: lit.bibb.de/vufind/Record/DS-782758 Auch die Roadshow im asiatischen Raum wurde umfangreich online dokumentiert: <https://www.bibb.de/de/213140.php>.

Förderung von Innovation und Vernetzung

Die Veranstaltungen ermöglichten intensive Vernetzung zwischen Akteuren und boten konkrete Impulse für die Weiterentwicklung von Berufsbildungssystemen, insbesondere durch die Verbindung von Technologie, Didaktik und Praxis.

5 Zielerreichung

Die im Projekt definierten Ziele wurden insgesamt erreicht. Dies zeigt sich insbesondere im Abgleich mit der im Ressourcenplan festgelegten Meilensteinplanung, deren zentrale Schritte erfolgreich umgesetzt wurden.

Im Projektjahr 2023 konnten alle vorgesehenen Meilensteine – von der Auswahl geeigneter Praxisbeispiele über die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung bis hin zur Durchführung der Roadshow – planmäßig realisiert werden. Ebenso wurde die geplante Publikation internationaler Best-Practice-Beispiele im Anschluss an die Veranstaltung erfolgreich umgesetzt.

Auch für die zweite Projektphase (2025) wurden die wesentlichen Meilensteine erreicht. Hierzu zählen insbesondere die Auswahl eines Partnerlandes, die Identifikation geeigneter Praxisbeispiele aus Deutschland und der Zielregion, die organisatorische Vorbereitung sowie die erfolgreiche Durchführung der Roadshow in Manila.

Abweichend von der ursprünglichen Planung wurde jedoch auf die Erstellung einer zweiten umfassenden Publikation zu internationalen Best Practices verzichtet. Stattdessen wurde ein alternativer Transferansatz verfolgt: Relevante Erkenntnisse und Projektergebnisse wurden gezielt in bestehende Fachcommunities eingespeist. Dies erfolgte unter anderem über etablierte Plattformen und Netzwerke wie Leando sowie LinkedIn, um eine breitere und praxisnähere Dissemination zu gewährleisten.

Diese Anpassung erwies sich als zielführend, da sie eine stärker bedarfsorientierte Verbreitung der Inhalte ermöglichte und bestehende Strukturen der Berufsbildungscommunity effektiv nutzte.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Projektziele sowohl in inhaltlicher als auch in organisatorischer Hinsicht erreicht wurden. Gleichzeitig konnten durch die flexible Anpassung einzelner Maßnahmen zusätzliche Impulse für den Wissenstransfer gesetzt werden.

6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick

Die Ergebnisse des Projektes zeigen, dass die Internationale Roadshow ein wirksames Instrument für den internationalen Austausch und die Verbreitung innovativer Ansätze in der Berufsbildung ist.

Weiterentwicklung des Formats

Die Roadshow befindet sich derzeit in einer Phase der Neukonzeption. Ziel ist es, das Format in angepasster Form weiterzuführen. Dabei sollen insbesondere die erfolgreichen Elemente – wie interaktive Demonstrationen, internationale Kooperationen und praxisnahe Austauschformate – erhalten bleiben.

Künftig soll ein stärkerer Fokus auf Innovationen in der Berufsbildung im Allgemeinen gelegt werden, über den reinen Einsatz digitaler Medien hinaus. Zudem sollen Themen stärker berücksichtigt werden, die für die deutsche Berufsbildung von besonderer Relevanz sind. Hierbei wird sich das neue Format an den strategischen Zielen des BIBB ausrichten.

Politikrelevanz

Die Ergebnisse liefern wichtige Impulse für politische Entscheidungsprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Förderung digitaler Kompetenzen, internationaler Kooperationen und innovationsorientierter Berufsbildung.

Praxisrelevanz

Für die Praxis bieten die identifizierten Good Practices konkrete Anwendungsbeispiele und Orientierungshilfen für die Implementierung digitaler Lernlösungen. Gerade in technologieintensiven Feldern ist das Lernen von internationalen Beispielen von hoher Relevanz für die deutsche Berufsbildungspraxis.

Veröffentlichungen

- Mehrsprachige BIBB-Publikation zu Good Practices digitaler Medien in der Berufsbildung
- Online-Veröffentlichungen und Beiträge zur Internationalen Roadshow
- Veranstaltungsdokumentationen und Fallstudien

Literaturverzeichnis

CÁCERES-REEBS, Diana; JELIC, Luca: Digitale Medien in der Berufsbildung – Beispiele guter Praxis aus Lateinamerika und Deutschland. Bonn 2024 (<https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-782758>).

Anhang

1. Projektantrag
2. Projektbeschreibung
3. Kostenträgerbeschreibung
4. Ressourcenplan
5. Konzept

Zitationsregeln und Druckfreigabe:

Um eine einheitliche Schreibweise (z. B. des Literaturverzeichnisses) zu garantieren, beachten Sie bitte die Anlage 1 der IA 5.9 http://intranet/hausint_dienste/recht_organisationsanw/go-anlagen/05_09_Anlage_1_Anlage.pdf. Das Formular „Druckfreigabe“ (Anlage 2 der IA 5.9) finden Sie hier: http://intranet/hausint_dienste/recht_organisationsanw/go-anlagen/05_09_Anlage_2_Anlage.pdf